

Glossar für das Themengebiet UML (formatted by luke)

Copyright © 1997 by Donald Knuth. Dieses Glossar darf für vollständige Texte und vollständig publizierten Texten und Texten verwendet werden. Die Übersetzung auf die Originalsprache http://www.cse.wisc.edu/~dtk/uml/ ist eine Übersetzung von Donald Knuth. Alle Rechte vorbehalten.

Abgeleitete Assoziation [UML]

Eine abgeleitete Assoziation ist eine Assoziation, deren konkrete Objektbeziehungen jederzeit aus den Werten anderer Objektbeziehungen und ihrer Objekte abgeleitet (berechnet) werden können. Siehe auch Assoziation [UML] Abgeleitetes Element [UML]

Abgeleitetes Attribut [UML]

Ein abgeleitetes Attribut wird aus den Werten anderer Attribute berechnet. Abgeleitete Attribute können nicht direkt geändert werden und werden durch eine Berechnungsoperation implementiert oder gesetzt.

Abgeleitetes Element [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: derived element [engl.] Ein Modellelement, das jederzeit durch ein anderes Element berechnet werden kann und nur der Klarheit wegen gezeigt wird oder für Designzwecke zugefügt wird, ohne daß es jedoch weitere semantische Information züfugt.

Abhängigkeitsbeziehung [UML]

Eine Abhängigkeitsbeziehung ist eine Beziehung zwischen zwei Modellelementen, die zeigt, daß eine Änderung in den einen (unabhängigen) Element eine Änderung in dem anderen (abhängigen) Element notwendig macht. Siehe auch Depends on-Beziehung [UML] Beziehung [UML]

Aggregat [UML]

Die an einer Aggregation (Ganze -Teile- Beziehung) beteiligte Klasse, die das "Ganze" darstellt. Siehe auch Aggregation [UML]

Aggregation [UML]

Eine Aggregation ist eine Sonderform der Assoziation, bei der die beteiligten Klassen keine gleichwertige Beziehung führen, sondern eine Ganzes-Teile-Hierarchie darstellen. Eine Aggregation beschreibt, wie sich etwas Ganzes aus seinen Teilen zusammensetzt. Siehe auch Komposition [UML] Assoziation [UML]

Akteur [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: actor [engl.] Ein Akteur ist ein außerhalb des Systems agierender Teilnehmer, der an der in einem Anwendungsfall beschriebenen Interaktion beteiligt ist. Akteure nehmen in der Interaktion gewöhnlich eine definierte Rolle ein. Es sind Benutzer des Systems oder andere Systeme. Ein Akteur ist eine stereotypisierte Klasse. Siehe auch Stereotyp [UML] Klasse [OO allg.] Anwendungsfall [UML]

Aktive Klasse [UML]

Eine Klasse, deren Instanzen nebenläufig ausgeführt werden und ihren eigenen Kontrollfokus (Thread) besitzen. Siehe auch Aktives Objekt [UML]

Aktives Objekt [UML]

Instanz einer aktiven Klasse. Siehe auch Aktive Klasse [UML]

Aktivität [UML]

Ein Zustand mit einer internen Aktion und einer oder mehreren ausgehenden Transitionen, die automatisch dem Abschluß der internen Aktion folgen. Eine Aktivität ist ein einzelner Schritt in einem Ablauf. Eine Aktivität kann mehrere ausgehende Transitionen haben, wenn diese durch Bedingungen unterschieden werden können. Siehe auch Aktivitätsdiagramm [UML] Transition [UML] Zustand [UML]

Aktivitätsdiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: activity diagram [engl.] Ein Aktivitätsdiagramm ist eine spezielle Form des Zustandsdiagramms, das überwiegend oder ausschließlich Aktivitäten enthält. Es kann die Abläufe einer einzelnen Operation näher spezifizieren oder einen Ablauf, an dem verschiedene Objekte beteiligt sind (Workflow). Siehe auch Operation [UML] Workflow [OO allg.] Zustandsdiagramm [UML] Aktivität [OEP]

Anwendungsfall [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: use case [engl.] Ein Anwendungsfall beschreibt in Klartext eine Menge konsistenter und zielgerichteter Interaktionen von Akteuren mit einem System, an deren Ende ein definiertes Ergebnis entstanden ist. Ein Anwendungsfall wird stets durch einen Akteur initiiert und ist eine komplette, unteilbare Beschreibung. Anwendungsfälle beschreiben das gewünschte externe Systemverhalten aus der Sicht und in der Sprache der Anwender und somit Anforderungen, die das System zu erfüllen hat. Beschrieben wird, was es leisten muß, aber nicht wie es dies leisten soll. Anwendungsfälle können

- * eine IST-Situation beschreiben (Ist-Anwendungsfall)
- * einen SOLL-Zustand beschreiben (Soll-Anwendungsfall)
- * eine Essenz beschreiben (Essentielle Anwendungsfälle)
- * nur die durch Software zu unterstützenden Sachverhalte beschreiben (System-Anwendungsfälle)
- * auch außerhalb der Software und allgemeine geschäftliche Anwendungsfälle darstellen (Geschäfts-Anwendungsfälle)
- * ganz einfach verwendet werden (Name + Kurzbeschreibung)
- * semi-formal und detailliert verwendet werden (bos zu akteurspezifischen Schrittbeschreibungen)

Siehe auch Essentieller Anwendungsfall [OO allg.] Anwendungsfalldiagramm [UML] Akteur [UML]

Anwendungsfalldiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: use case diagram [engl.] Ein Diagramm, das die Beziehungen zwischen Akteuren und Anwendungsfällen zeigt. Siehe auch Anwendungsfall [UML] Akteur [UML]

Anwendungsfallmodell [UML]

Ein Modell, das die funktionalen Anforderungen an ein System in Form von Anwendungsfällen beschreibt (meist in Form eines oder mehrerer). Siehe auch Anwendungsfalldiagramm [UML] Anwendungsfall [UML]

Assoziation [UML]

Eine Assoziation beschreibt eine Relation zwischen Klassen, d.h. die gemeinsame Semantik und Struktur einer Menge von

Objektbeziehungen. Es werden gerichtete Assoziationen (nur einseitig direkt navigierbar) und bidirektionale Assoziationen (beidseitig direkt navigierbar) unterschieden. Die beiden Enden einer Assoziation sind Assoziationsrollen. Siehe auch Klasse [OO allg.] Objektverbindung [UML]

Assoziationsende [UML] Siehe auch Assoziationsrolle [UML]

Assoziationsklasse [UML]

Ein Modellelement, das sowohl über die Eigenschaften einer Klasse als auch über die einer Assoziation verfügt. Es kann gesehen werden als Assoziation mit zusätzlichen Klasseneigenschaften (Attributierte Assoziation) oder als Klasse mit zusätzlichen Assoziationsigenschaften (Assoziationsklasse). Siehe auch Attributierte Assoziation [UML]

Assoziationsrolle [UML]

Die Rolle, die ein Typ oder eine Klasse in einer Assoziation spielt. D.h. eine Rolle repräsentiert eine Klasse in einer Assoziation. Gewöhnlich befinden sich Assoziationen zwischen zwei Klassen. Eine Klasse kann aber auch eine Assoziation zu sich selbst haben kann; in diesem Fall sind die beiden Enden der Assoziation nur durch die Rollenangabe zu unterscheiden. Siehe auch Assoziation [UML]

Attributierte Assoziation [UML]

Eine Assoziation die über eigene Attribute verfügt. Siehe auch Assoziation [UML]

Aufgebrochene Assoziation [UML]

Eine attributierte Assoziation, bei der die Attribute zu einer gewöhnlichen Klasse überführt und die attributierte Assoziation unter Einbeziehung dieser neuen Klasse in zwei gewöhnliche Assoziationen umgeformt wurde. Siehe auch Assoziation [UML] Attributierte Assoziation [UML]

Ähnlichkeitsbeziehung [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Resemble -Beziehung [UML]

Beziehung [UML]

UML-Modellelemente können verschiedene Arten von Beziehungen untereinander haben. Klassen können beispielsweise Spezialisierungsbeziehungen, Assoziationen, Realisierungs- und Abhängigkeitsbeziehungen haben. Siehe auch Realisierungsbeziehung [UML] Abhängigkeitsbeziehung [UML] Vererbung [OO allg.] Assoziation [UML]

Bidirektionale Assoziation [UML]

Eine bidirektionale Assoziation ist eine beidseitig direkt navigierbare Assoziation, d.h. eine Assoziation, bei der von beiden beteiligten Assoziationsrollen zur jeweils anderen direkt navigiert werden kann. Siehe auch Navigation, Navigierbarkeit [OO allg.] Assoziationsrolle [UML] Assoziation [UML]

Binäre Assoziation [UML]

Eine Assoziation zwischen zwei Assoziationsrollen. Siehe auch Assoziationsrolle [UML] Assoziation [UML] Mehrgliedrige Assoziation [UML]

Degenerierte Assoziationsklasse [UML]

Die (namenlose) Assoziationsklasse einer attribuierten Assoziation. Siehe auch Attributierte Assoziation [UML] Assoziationsklasse [UML]

Depends on-Beziehung [UML]

Eine Beziehung zwischen Anwendungsfällen mit dem Stereotyp @depends on". Eine Depends on-Beziehung zwischen Anwendungsfällen besagt, daß ein Anwendungsfall ganz allgemein oder indirekt von einem anderen abhängig ist, d.h. erst in Zusammenhang mit diesem ein sinnvolles Gesamtsystem bzw. -modell existiert. Siehe auch Abhängigkeitsbeziehung [UML] Anwendungsfall [UML]

Diskriminator [UML]

Ein Diskriminator ist ein Unterscheidungsmerkmal für die Strukturierung der Modellsemantik in Generalisierungs- und Spezialisierungsbeziehungen. Siehe auch Spezialisierung [OO allg.] Vererbung [OO allg.] Generalisierung [OO allg.]

Eigenschaftswert [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: tagged value [engl.] Eigenschaftswerte sind benutzerdefinierte, sprach- oder werkzeugspezifische Schlüsselwort-Wert-Paare, die die Semantik einzelner Modellelemente um spezielle Eigenschaften erweitern. Der Unterschied zum Stereotyp besteht darin, daß durch ein Stereotyp das Metamodell um ein neues Element erweitert wird. Mit Eigenschaftswerten hingegen können einzelne Ausprägungen bestehender Modellelemente (z.B. eine bestimmte Operation) um bestimmte Eigenschaften erweitern. Siehe auch Stereotyp [UML]

Einsatz- und Verteilungsdiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: deployment diagram [engl.] Ein Diagramm, welches die Konfiguration der zur Laufzeit vorhandenen (eingesetzten) Knoten und ihrer Komponenten, Prozesse und Objekte zeigt. Siehe auch Knoten [UML] Komponente [UML]

Einsatzdiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Einsatz- und Verteilungsdiagramm [UML]

Einschränkung [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Zusicherung [UML]

Enthalten-Beziehung [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Include-Beziehung [UML]

Erweiterungsbeziehung [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Extend-Beziehung [UML]

Extend-Beziehung [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Erweiterungsbeziehung [UML] Eine Beziehung zwischen Anwendungsfällen mit dem Stereotyp @extend". Eine Extend-Beziehung zwischen Anwendungsfällen besagt, daß ein Anwendungsfall unter bestimmten Umständen bzw. an einer bestimmten Stelle (dem sog. "extension point") durch einen anderen erweitert wird. Siehe auch Anwendungsfall [UML]

Fassade [UML]

Eine Fassade ist ein stereotypisiertes Paket, daß ausschließlich Modellelemente referenziert, die in anderen Paketen beheimatet sind. Siehe auch Fassade [OO allg.] Paket [UML]

Ganze -Teile-Beziehung [UML] Synonym/Akronym/Übersetzung: Aggregation [UML]

Gebundenes Element [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Parametrisierte Klasse [UML] Siehe auch bound element [engl.]

Geordnete Assoziation [UML]

Eine Assoziation, bei der die Objektverbindungen in bestimmter Weise geordnet sind. Siehe auch Ordnungszusicherung [UML] Objektverbindung [UML] Assoziation [UML]

Gerichtete Assoziation [UML]

Eine Assoziation, bei der von der einen beteiligten Assoziationsrolle zur anderen direkt navigiert werden kann, nicht aber umgekehrt. Siehe auch Navigation, Navigierbarkeit [OO allg.] Assoziationsrolle [UML] Assoziation [UML]

Hilfsmittelklasse [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: utility [engl.] Hilfsmittelklassen sind Sammlungen von globalen Variablen und Funktionen, die zu einer Klasse zusammengefaßt und dort als Klassenattribute und -operationen definiert sind. Insofern sind Hilfsmittelklassen keine echten Klassen. Das Stereotyp @utility" kennzeichnet eine Klasse als Hilfsmittelklasse. Siehe auch Stereotyp [UML] Klasse [OO allg.]

Include-Beziehung [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Enthalten-Beziehung [UML] Eine Beziehung zwischen Anwendungsfällen mit dem Stereotyp @include". Eine Include-Beziehung zwischen Anwendungsfällen besagt, daß innerhalb eines Anwendungsfalles ein anderer vorkommt. Dieses Konstrukt dient dazu, Abschnitte, die in mehreren Anwendungsfällen gleichermaßen vorkommen, zu extrahieren, um so Redundanz zu vermeiden. Siehe auch Anwendungsfall [UML]

Interaktionsdiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: interaction diagram [engl.] Sammelbegriff für Sequenzdiagramm, Kollaborationsdiagramm, Aktivitätsdiagramm. Siehe auch Aktivitätsdiagramm [UML] Kollaborationsdiagramm [UML] Sequenzdiagramm [UML]

Klassendiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: class diagram [engl.] Ein Klassendiagramm zeigt eine Menge statischer Modellelemente, vor allem Klassen und ihre Beziehungen. Siehe auch Klasse [OO allg.]

Klassenmodell [UML]

Eine Modell, das ausschließlich oder vorwiegend Klassen (auch Schnittstellenclassen, Typen) enthält und die Beziehungen dieser Elemente untereinander beschreibt. Meistens wird es durch ein oder mehrere Klassendiagramme dargestellt. Siehe auch Klassendiagramm [UML] Typ [UML] Schnittstelle [OO allg.] Klasse [OO allg.]

Knoten [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: node [engl.] Ein Knoten ist ein physisches Laufzeit-Objekt, das über Rechnerleistung (Prozessor, Speicher) verfügt. Laufzeitobjekte und Komponenten können auf Knoten residieren.

Kollaboration [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: collaboration [engl.] Eine Kollaboration ist der Kontext einer Menge von Interaktionen. Siehe auch Kollaborationsdiagramm [UML]

Kollaborationsdiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: collaboration diagram [engl.] Eine Kollaborationsdiagramm zeigt eine Menge von Interaktionen zwischen einer Menge ausgewählter Objekte in einer bestimmten begrenzten Situation (Kontext) unter Betonung der Beziehungen zwischen den Objekten und ihrer Topographie. Ähnlich dem Sequenzdiagramm. Siehe auch Sequenzdiagramm [UML]

Komponente [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: component [engl.] Eine Komponente ist ein ausführbares Softwaremodul mit eigener Identität und wohldefinierten Schnittstellen (Sourcecode, Binärcode, DLL oder ausführbares Programm). Außerhalb der UML wird Komponente häufig anders, mehr im Sinne eines Paketes Siehe auch Paket [UML]

Komponentendiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: component diagram [engl.] Ein Komponentendiagramm zeigt die Organisation und Abhängigkeiten von Komponenten. Siehe auch Komponente [UML]

Komposition [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: composition [engl.] Eine Komposition ist eine strenge Form der Aggregation, bei der die Teile vom Ganzen existenzabhängig sind. Siehe auch Aggregation [UML]

Konfigurationsdiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Einsatz- und Verteilungsdiagramm [UML]

Mehrgliedrige Assoziation [UML]

Eine Assoziation, an der mehr als zwei Assoziationsrollen beteiligt sind. Siehe auch Binäre Assoziation [UML] Assoziationsrolle [UML] Assoziation [UML]

Merkmal [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Eigenschaftswert [UML]

Metatyp [UML]

Ein Metatyp ist ein Typ (eine Klasse), dessen Instanzen Untertypen (Unterklassen) eines anderen Typs (einer anderen Klasse) darstellen.

Methode [UML]

In der UML wird eine Methode als Implementierung einer Operation definiert. Für die Praxis ist es unkritisch, Methode und Operation synonym zu verwenden. In Smaltalk werden Operationen Methoden genannt. Siehe auch Operation [UML]

Multiplizität [UML]

Bereich erlaubter Kardinalitäten. Siehe auch Schnittstelle [OO allg.]

n-ary association [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Mehrgliedrige Assoziation [UML]

Notiz [UML]

Kommentare bzw. Annotationen zu einem Diagramm oder einem oder mehreren beliebigen Modellelementen ohne semantische Wirkung.

Oberzustand [UML]

Ein Oberzustand enthält andere Zustände bzw. Unterzustände. Siehe auch Zustand [UML]

Object Constraint Language (OCL) [UML]

Die OCL definiert eine Sprache zu Beschreibung von Zusicherungen, Invarianten, Vor- und Nachbedingungen und Navigation innerhalb von UML-Modellen. Siehe auch Navigation, Navigierbarkeit [OO allg.] Nachbedingung [OO allg.] Vorbedingung [OO allg.] Invariante [OO allg.] Zusicherung [UML]

Objektbeziehung [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Objektverbindung [UML]

Objektdiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: object diagram [engl.] Ein Diagramm, das Objekte und ihre Beziehungen untereinander zu einem bestimmten Zeitpunkt zeigt. Gewöhnlich ein Kollaborationsdiagramm oder eine spezielle Variante des Klassendiagramms. Siehe auch Klassendiagramm [UML] Kollaborationsdiagramm [UML]

Objekt - Lebenslinie [UML]

Eine Linie in einem Sequenzdiagramm, die den Lebenszeitraum eines Objektes darstellt. Siehe auch Sequenzdiagramm [UML]

Objektverbindung [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: link [engl.] Eine konkrete Beziehung zwischen zwei Objekten, d.h. die Instanz einer Assoziation. Ein Objekt hat eine Beziehung zu einem anderen Objekt, wenn es eine Referenz darauf besitzt. Implementiert werden die se Referenzen gewöhnlich durch Attribute, was für die Modellierung jedoch unerheblich ist. Siehe auch Attribut [OO allg.] Assoziation [UML]

OCL [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Object Constraint Language (OCL) [UML]

Oder-Zusicherung [UML]

Eine Zusicherung zwischen Assoziationen, die alle von einer gemeinsamen Klasse zu verschiedenen anderen führen und für die definiert ist, daß ein Objekt der gemeinsamen Klasse stets nur Objektverbindungen zu genau einer der übrigen Klassen (präziser: Assoziationsrollen) unterhalten (exklusives Oder). Siehe auch Assoziationsrolle [UML] Objekt [OO allg.] Klasse [OO allg.] Assoziation [UML] Zusicherung [UML]

Operation [UML]

Operationen sind Dienstleistungen, die von einem Objekt mit einer Nachricht angefordert werden können, um ein bestimmtes Verhalten zu bewirken. Sie werden implementiert durch Methoden. In der Praxis werden Operation und Methode häufig synonym verwendet. Siehe auch Methode [UML] Nachricht [OO allg.]

Ordnungszusicherung [UML]

Eine Zusicherung zu einer Assoziation, die angibt, daß ihre Elemente (Objektverbindungen) in bestimmter Weise geordnet sind. Siehe auch Geordnete Assoziation [UML] Assoziation [UML] Objektverbindung [UML] Zusicherung [UML]

Paket [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: package [engl.] Pakete sind Ansammlungen von Modellelementen beliebigen Typs, mit denen das Gesamtmodell in kleinere überschaubare Einheiten gegliedert wird. Ein Paket definiert einen Namensraum, d.h. innerhalb eines Paketes müssen die Namen der enthaltenen Elemente sein. Je des Modellelement kann in anderen Paketen referenziert werden, gehört aber zu genau einem (Heimat-) Paket. Pakete können wiederum Pakete beinhalten. Das oberste Paket beinhaltet das gesamte System.

Parameter [UML]

Ein Parameter ist die Spezifikation einer Variablen, die Operationen, Nachrichten oder Ereignissen mitgegeben, von diesen verändert oder zurückgegeben wird. Ein Parameter kann aus einem Namen, einem Typ (einer Klasse) und einer Übergaberichtung (in, out, inout) bestehen.

Parametrisierbare Klasse [UML]

Eine parametrisierbare Klasse ist eine mit generischen formalen Parametern versehene Schablone, mit der gewöhnliche (d.h. nicht-generische) Klassen erzeugt werden können. Die generischen Parameter dienen als Stellvertreter für die aktuellen Parameter, die Klassen oder einfache Datentypen repräsentieren.

Parametrisierte Klasse [UML]

Als parametrisierte Klasse wird die Instanz einer parametrisierbaren Klasse bezeichnet, d. h. das Ergebnis einer konkreten Parametrisierung. Siehe auch Parametrisierbare Klasse [UML]

Partition [UML]

Eine Partition ist die Gesamtheit der Subklassen, die auf dem selben Diskriminator beruhen. Siehe auch Subklasse [OO allg.] Diskriminator [UML]

Qualifizierendes Attribut [UML]

Das Attribut, über welches in einer Assoziation der zugriff auf die gegenüberliegende Seite erfolgt. Das qualifizierende Attribut ist definiert als Teil der Assoziation, jedoch muß in der Klasse, auf die darüber zugegriffen wird, dieses Attribut definiert sein. Siehe auch Qualifizierte Assoziation [UML]

Qualifizierte Assoziation [UML]

Eine qualifizierte Assoziation ist eine Assoziation, bei der die referenzierte Menge der Objekte durch qualifizierende Attribute in Partitionen unterteilt wird, wobei vom Ausgangsobjekt aus betrachtet jede Partition nur einmal vorkommen kann. Siehe auch Qualifizierendes Attribut [UML]

Realisierungsbeziehung [UML]

Eine Realisierungsbeziehung ist eine Beziehung zwischen einer Schnittstelle und ihrer Implementierung. Siehe auch Verfeinerungsbeziehung [UML]

Resemble -Beziehung [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Ähnlichkeitsbeziehung [UML] Eine Beziehung zwischen Anwendungsfällen mit dem Stereotyp @resemble". Eine Resemble -Beziehung zwischen Anwendungsfällen besagt, daß zwei Anwendungsfälle in ihrer Beschreibung viele Ähnlichkeiten besitzen. Siehe auch Anwendungsfall [UML]

Rolle [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Assoziationsrolle [UML]

Schnittstellenklassen [UML]

Schnittstellenklassen sind abstrakte Klassen (genauer: Typen), die ausschließlich abstrakte Operationen definieren. Schnittstellenklassen sind Klassen, die mit dem Stereotyp @interface" gekennzeichnet sind. Sie sind Spezifikationen des extern sichtbaren Verhaltens von Klassen und beinhalten eine Menge von Signaturen für Operationen, die Klassen, die diese Schnittstelle bereitstellen wollen, implementieren müssen. Siehe auch Operation [UML] Stereotyp [UML] Klasse [OO allg.]

Sequenzdiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: sequence diagram [engl.] Eine Sequenzdiagramm zeigt eine Menge von Interaktionen zwischen einer Menge ausgewählter Objekte in einer bestimmten begrenzten Situation (Kontext) unter Betonung der zeitlichen Abfolge. Ähnlich dem Kollaborationsdiagramm. Siehe auch Sequenzdiagramm [UML]

Stereotyp [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: stereotype [engl.]Stereotypen dienen zur (werkzeug-, projekt-, unternehmens- oder methodenspezifischen) Erweiterung vorhandener Modellelemente der UML, d.h. ihres Metamodells. Entsprechend der mit der Erweiterung definierten Semantik wird das Modellierungselement, auf das es angewendet wird, direkt semantisch beeinflusst. In der Praxis geben Stereotypen häufig mögliche Verwendungszusammenhänge einer Klasse, einer Beziehung oder eines Paketes an. Andere erweiternde Mechanismen in der UML sind Eigenschaftswerte und Zusicherungen. (Duden: Das Stereotyp) Siehe auch Eigenschaftswert [UML] Zusicherung [UML] Metamodell [OO allg.]

Subsystem [UML]

Ein Subsystem ist eine spezielle Form von Paket, daß gewöhnlich eine größere Zahl von Modellelementen enthält und der fachlichen Systempartitionierung dient. Siehe auch Paket [UML]

Szenario [UML]

Ein Szenario ist eine spezifische Folge von Aktionen. Beispielsweise ein konkreter Ablaufpfad in einem Anwendungsfall (sozusagen eine Instanz des Anwendungsfalls). Vgl. Sequenzdiagramm. Siehe auch Anwendungsfall [UML] Sequenzdiagramm [UML]

Ternäre Assoziation [UML]

Eine Assoziation, an der drei Assoziationsrollen beteiligt sind. Siehe auch Assoziationsrolle [UML] Assoziation [UML]

Transition [UML]

Eine Transition ist ein Zustandsübergang, häufig ausgelöst durch ein Ereignis. Siehe auch Zustand [UML]

Typ [UML]

Definition einer Menge von Operationen und Attributen. Andere Elemente sind typkonform, wenn sie über die durch den Typen definierten Eigenschaften verfügen. Ähnlich wie Schnittstellen sind Typen abstrakte Definitionen, sie können jedoch auch Attribute und Beziehungen (z.B. Assoziationen) beinhalten. Siehe auch Typmodell [UML] Attribut [OO allg.] Operation [UML] Schnittstelle [OO allg.] Klasse [OO allg.]

Typmodell [UML]

Ein Klassenmodell, das ausschließlich oder vorwiegend Typen definiert und die Beziehungen dieser Typen untereinander beschreibt. Siehe auch Klassenmodell [UML] Typ [UML]

UML [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Unified Modeling Language [UML]

Ungerichtete Assoziation [UML]

Eine Assoziation, deren Richtung nicht festgelegt, d. h. unspezifiziert ist. In der UML wird die ungerichtete Assoziation häufig auch mit der bidirektionalen Assoziation gleichgesetzt (leider). Siehe auch Bidirektionale Assoziation [UML] Gerichtete Assoziation [UML] Assoziation [UML]

Unidirektionale Assoziation [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Gerichtete Assoziation [UML]

Unified Modeling Language [UML]

Unified Modeling Language. Eine von der Object Management Group (OMG) standardisierte Notation und Semantik zur Visualisierung, Konstruktion und Dokumentation von Modellen für die objektorientierte Softwareentwicklung.

Untermengenzusicherung [UML]

Eine Zusicherung bzw. Abhängigkeit zwischen zwei Assoziationen. Die Elemente (Objektverbindungen) der einen Assoziation müssen Teil der Elemente der anderen Assoziation sein. Siehe auch Abhängigkeitsbeziehung [UML] Zusicherung [UML] Assoziation [UML]

Verantwortlichkeitsbereich [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: swimlane [engl.] Durch Linien getrennte Bereiche in Aktivitätsdiagrammen, die die Verantwortlichkeit der im Diagramm enthaltenen Elemente beschreiben. Siehe auch Aktivitätsdiagramm [UML]

Verfeinerungsbeziehung [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: refinement [engl.] Verfeinerungsbeziehungen sind Beziehungen zwischen gleichartigen Elementen unterschiedlichen Detaillierungs- bzw. Spezifikationsgrades. Verfeinerungsbeziehungen sind Stereotypisierungen von Abhängigkeitsbeziehungen. Siehe auch Realisierungsbeziehung [UML]

Verteilungsdiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: Einsatz- und Verteilungsdiagramm [UML]

Letzte Änderung von boe am 01.01.1999

Zusicherung [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: constraint [engl.] Eine Zusicherung ist ein Ausdruck, der die möglichen Inhalte, Zustände oder die Semantik eines Modellelementes einschränkt und der stets erfüllt sein muß. Bei dem Ausdruck kann es sich um ein Stereotyp oder Eigenschaftswerte handeln, um eine freie Formulierung oder einen OCL-Ausdruck. Zusicherungen in Form reiner boolescher Ausdrücke werden auch Assertions genannt. Siehe auch assertion [engl.] Stereotyp [UML] Object Constraint Language (OCL) [UML]

Zustand [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: state [engl.] Ein Zustand ist eine Abstraktion der möglichen Attributwerte eines Objektes. Ein Zustand gehört zu genau einer Klasse und stellt eine Abstraktion bzw. Zusammenfassung einer Menge von möglichen Attributwerten dar, die die Objekte dieser Klasse einnehmen können. In der UML ist ein Zustand eine Bedingung bzw. Sitfation im Leben eines Objektes, während der eine bestimmte Bedingung erfüllt ist, Aktivitäten ausgeführt werden oder auf ein Ereignis gewartet wird.

Zustandsdiagramm [UML]

Synonym/Akronym/Übersetzung: state diagram [engl.] Ein Zustandsdiagramm zeigt eine Folge von Zuständen, die ein Objekt im Laufe seines Lebens einnehmen kann und aufgrund welcher Stimuli Zustandsänderungen stattfinden. Ein Zustandsdiagramm beschreibt eine hypothetische Maschine (Endlicher Automat), die sich zu jedem Zeitpunkt in einer Menge endlicher Zustände befindet. Sie besteht aus:

- * einer endlichen, nicht-leeren Menge von Zuständen
- * einer endlichen, nicht-leeren Menge von Eingabesymbolen (Ereignissen)
- * Funktionen, die den Übergang von einem Zustand in den nächsten beschreiben
- * einen Anfangszustand
- * einer Menge von Endzuständen